

Mustertitel Mustername
Sachverständiger für
Bauphysik
Differenzdruckmessungen

Gutachten Nummer

!!! Entwurf !!!

Gutachten
zum selbständigen Beweisverfahren
... Kläger.... ./... Beklagter
über die Prozeßgegenstand
.... Ort
usw.

Auftraggeber

Mustername (Geschäftsführer der)
Musteradresse

Musterort

Das Gutachten vom 9. Juli 2008 umfaßt 10 Seiten, davon 2 Seiten Anhang

©Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Gutachtens darf ohne meine schriftliche Genehmigung in irgendeiner Form reproduziert oder auszugsweise verwendet werden.



Musterbüro
Sachverständige Bauingenieur Bauphysiker
Dipl.-Ing., Mitgl. BK - P,
bauvorlageberechtigt

....

Musterstraße
D - Ort
Fon
Fax

Email:

URL:

Inhaltsverzeichnis

1	Bemerkungen zum Musterdokument - komplett entfernen	2
2	Veranlassung	4
2.1	Frage 1:	4
2.2	Frage 2:	4
2.3	Frage 3:	4
2.4	Frage 4:	4
2.5	Frage 5:	4
3	Grundlagen des Gutachtens	4
3.1	Verwendete Unterlagen	4
3.2	Beschreibung der	5
3.3	Bedingungen für Kondensatbildung	7
3.4	Frage 1:	7
3.4.1	Frage 1a:	7
3.4.2	Frage 1b:	7
4	Erklärung	8
5	Anlagen	9
5.1	Auszug aus der DIN 1045-1: 2001-07 [13] mit Berichtigung DIN 1045-1 Ber2 [17]: 2005-06	9
5.2	Auszug aus der DIN [14]	9
5.3	Herstellerbescheinigung [9]	9
6	Berechnung: Auftreten von Oberflächenkondensat	10
6.1	Berechnung der	10

1 Bemerkungen zum Musterdokument - komplett entfernen

% Einige Erläuterungen
 % Um diese Texte in ein richtiges Gutachten zu verwandeln ist zuvor
 % das Programmpaket „Latex“ zu installieren. Latex ist Freeware und
 % verbreitet sich immer mehr wegen der Qualität der erzeugten
 % Dokumente und deshalb wird die Verwendung von Latex von vielen
 % Verlagen, Universitäten vorgeschrieben.
 % U.a. auch deshalb, weil der Formelsatz so einfach ist.

% Zur Erklärung des %-Zeichens am Zeilenanfang: Alles was in einer

Ingenieurbüro
 Sachverständige Bauingenieur, Bauphysiker
 Dipl.-Ing., Mitgl. BK Berlin - P, bauvorlageberecht.
 Dipl.-Physiker, Mitgl. BK Berlin - F

Gutachterstr.
 D - PLZ Ort
 Fon
 Fax

% Zeile nach dem %-Zeichen steht, wird von Latex für
 % das erzeugte Dokument nicht berücksichtigt. Soll
 % trotzdem ein %-Zeichen gedruckt werden, so ist
 % vorher ein Backslash erforderlich, also
 % \%, dann wird das % nicht als
 % Zeilenende, sondern als zu druckendes Zeichen
 % interpretiert.

% In dieser Vorlage sind nicht alle Gutachten-Texte rausgenommen,
 % sie können als Beispiel dienen. Mit dieser Vorlage ist die Datei
 % „Gutachten.pdf“ erstellt.

% Weiter unten steht das Kommando „\newcommand\GutaGutachten Nummer“. Für
 % „Gutachten Nummer“ sollten Sie Ihre Daten eintragen und
 % weitere Anpassungen machen.

% Seitenzählung, Inhaltsverzeichnisse, Abschnittsnumerierung,
 % Verweise usw. werden automatisch erstellt.
 % In dem File „Titelseite.tex“ steht der Befehl
 % „{\Huge \textbf{!!! Entwurf !!!}}“
 % Nach der Fertigstellung sollten Sie an den Zeilenanfang ein %-Zeichen setzen,
 % damit die Entwurfszeile verschwindet (oder Sie löschen die Zeile).

% Auch wenn Sie vielleicht erst mal einen Schreck kriegen - es ist
 % alles ganz einfach. Schreiben Sie ganz normal mit einem
 % Textverarbeitungsprogramm (z.B. Wordpad) die Texte, die Sie haben
 % wollen. Einfacher geht es mit speziellen Textverarbeitungsprogrammen,
 % die speziell für Latex geschrieben sind und auch auf der Latex-CD
 % mit darauf sind:

% texniccenter oder WinEdt. Welche Textverarbeitung besser ist weiß
 % ich nicht. Ich zitiere mal aus einem Forum:

% Ich will hier keine Werbung für WinEdt machen,
 % schließlich ist es im Gegensatz zum texniccenter
 % kostenpflichtige Shareware (ca. 40 Euro). Aber als
 % ich angefangen habe, LaTeX unter Windows zu
 % benutzen, gab es eben noch kein texniccenter. Und
 % ich bin so sehr mit WinEdt zufrieden, dass
 % ich keinerlei Grund sehe, auf texniccenter
 % umzusteigen.

% Wenn Fragen auftauchen: Viele Fragen sind schon in
 % <http://www.dante.de/faq/de-tex-faq/html/de-tex-faq.html>,
 % beantwortet, dann viele Foren usw.

2 Veranlassung

In mehreren Gesprächen mit der Herrn ... ergab sich, daß ein Gutachten zu ... erforderlich ist. Deshalb wurde der Unterzeichner, Herr ..., von Herrn ... mit der Erstellung eines Sachverständigengutachtens in Vorbereitung des selbständigen Beweisverfahrens zwischen Kläger ./.. Beklagter über folgende Fragen beauftragt:

2.1 Frage 1:

.....

2.2 Frage 2:

.....

2.3 Frage 3:

.....

2.4 Frage 4:

Soweit Mängel vorliegen: Welche Maßnahmen sind erforderlich diese zu beseitigen?

2.5 Frage 5:

.....

3 Grundlagen des Gutachtens

3.1 Verwendete Unterlagen

- [1] ...: *Ursachensuche und Sanierung bei Schimmelpilzwachstum in Innenräumen*. Umweltbundesamt (UBA). 2004. – <http://www.umweltdaten.de/publikationen/fpdf-1/2227.pdf>
- [2] BRONSTEIN, I. N. ; A., Semendajew. K.: *Taschenbuch der Mathematik*. 19. Auflage. Leipzig : BSB B. G. Teubner Verlagsgesellschaft, 1979
- [3] EBEL, Jochen: EnEV, Solarstrahlung und Boltzmannsche Emission. In: *Bauphysik* 25 (2003), Oktober, Nr. 5, S. 306 – 310
- [4] EICHLER, Friedrich: *Konstruktive Details des Wärme- und Feuchtigkeitsschutzes*. Fünfte Auflage. Berlin : Verlag für Bauwesen, 1975

Ingenieurbüro

Sachverständige Bauingenieur, Bauphysiker

Dipl.-Ing., Mitgl. BK Berlin - P, bauvorlageberecht.

Dipl.-Physiker, Mitgl. BK Berlin - F

Gutachterstr.

D - PLZ Ort

Fon

Fax

- [5] GRIGULL, Ulrich ; SANDNER, Heinrich: *Wärmeleitung*. Berlin Heidelberg New York : Springer-Verlag, 1979
- [6] SEDELBAUER, Klaus ; KRUS, Martin: *Schimmelpilz aus bauphysikalischer Sicht*. Fraunhofer-Institut für Bauphysik. 2003. – http://www.hoki.ibp.fraunhofer.de/ibp/publikationen/konferenzbeitraege/pub1_41.pdf
- [7] SEIFERT, Bernd [u. a.]: *Leitfaden zur Vorbeugung, Untersuchung, Bewertung und Sanierung von Schimmelpilzwachstum in Innerräumen*. Umweltbundesamt (UBA). 2002. – <http://www.umweltdaten.de/publikationen/fpdf-l/2199.pdf>
- [8] TSCHIEGG, Elmar [u. a.]: *Grundzüge der Bauphysik : Akustik, Wärmelehre, Feuchtigkeit*. Wien and others : Springer, 1984. – 291 S.
- [9], Baustoffprüfstelle. *Abschlußbericht- Nr.* 2004
- [10] PLANUNGSBÜRO NAME. *Rechtsverbindliche Positionsbeschreibung*. Bauantrag.
- [11] *DIN EN ISO 6946: 2003-10; Wärmedurchlasswiderstand und Wärmedurchgangskoeffizient, Anhang A*. Beuth-Verlag Berlin. Oktober 2003
- [12] *DIN 4108-2: 1981-08; Wärmeschutz im Hochbau; Wärmedämmung und Wärmespeicherung, Anforderungen und Hinweise für Planung und Ausführung*. Berlin: Beuth
- [13] *DIN 1045-1: 2001-07; Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton - Teil 1: Bemessung und Konstruktion*. Berlin: Beuth
- [14] *DIN 1045-2: 2001-07; Tragwerke aus Beton, Stahlbeton und Spannbeton - Teil 2: Beton – Festlegung, Eigenschaften, Herstellung und Konformität - Anwendungsregeln zu DIN EN 206-1*. Berlin: Beuth
- [15] *DIN 4108-3: 2001-07; Wärmeschutz im Hochbau; Klimabedingter Feuchteschutz*. Berlin: Beuth
- [16] *DIN 1055-3: 2006-03; Einwirkungen auf Tragwerke - Teil 3: Eigen- und Nutzlasten für Hochbauten*. Berlin: Beuth
- [17] *DIN 1045-1 Ber2: 2005-06; DIN 1045-1 Berichtigung 2*. Berlin: Beuth

3.2 Beschreibung der ...

Text

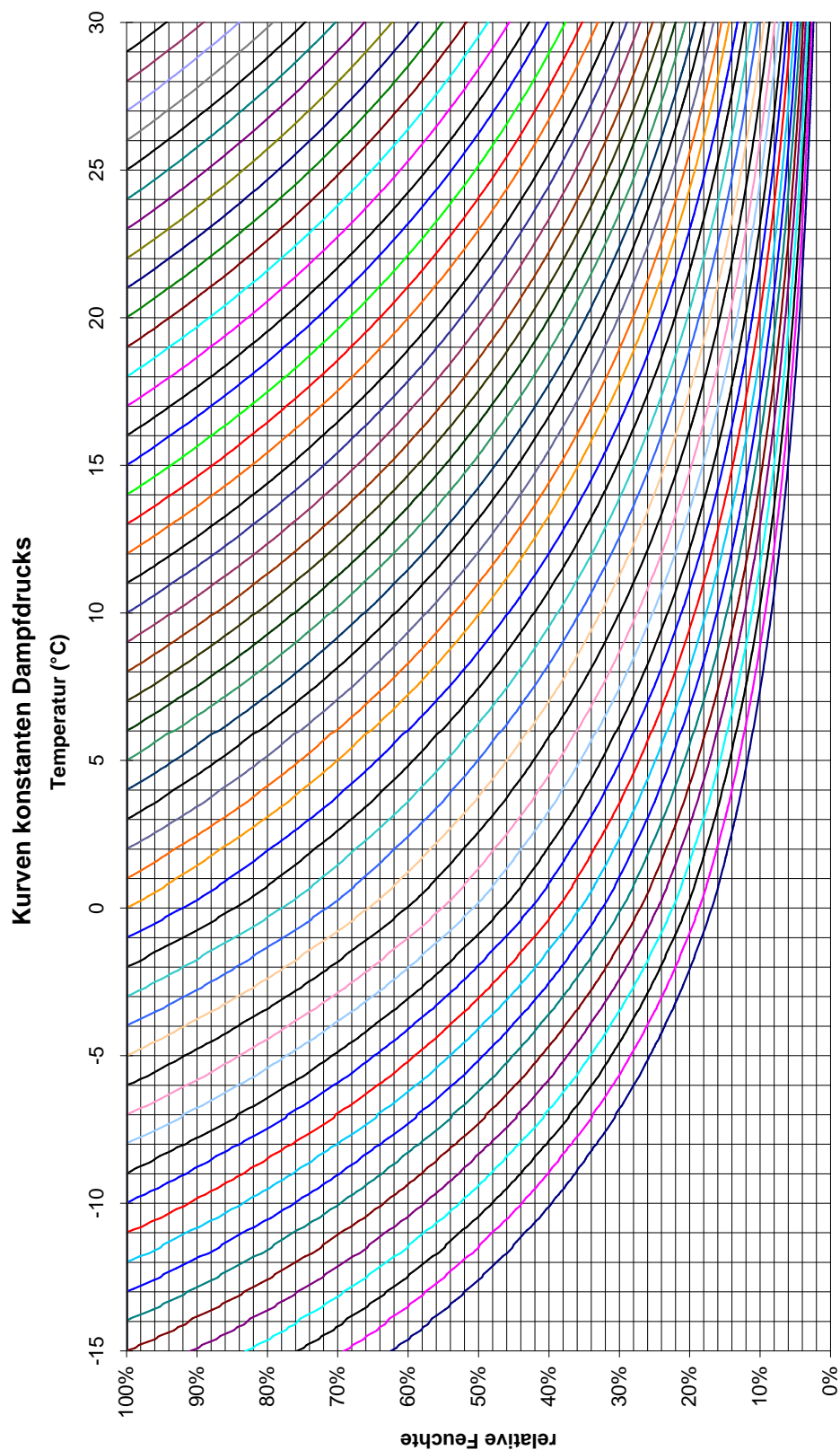


Abbildung 1: Luftfeuchtigkeit und Temperatur

.... Zu jedem Wasserdampfdruck gehört eine bestimmte Temperatur, ab der der Wasserdampf flüssig aus der Luft ausscheidet. Diese Taupunkttemperaturen sind in Wasserdampf tafeln (die z. B. in der DIN 4108 [15] enthalten sind) tabelliert und graphisch in Diagramm 1 (S. 6) dargestellt.

Anmerkung: Welchen Einfluß ... :

- Thermometer
- Bei periodischen Änderungen ...

weiterer Text

Verwendete Meßgeräte:

.....:
		...
Temperaturmesser:	...	Bereich

Erhaltene Meßwerte:

Tag	Zeit	wo	Temperatur °C	Wind m/s	rLF %
...	10:00	Zimmer

weiterer Text

3.4 Frage 1:

3.4.1 Frage 1a:

• • • •

Antwort

3.4.2 Frage 1b:

Wenn ja:

Antwort

in Verbindung mit den Tabellen der DIN 1045-1 (hier S. 9) und DIN 1045-2 (hier S. 9)]

4 Erklärung

Das Gutachten unparteiisch und nach bestem Wissen und Gewissen erstattet zu haben, versichert

Gutachter

Funktion

Ingenieurbüro

Sachverständige Bauingenieur, Bauphysiker

Dipl.-Ing., Mitgl. BK Berlin - P, bauvorlageberecht.

Dipl.-Physiker, Mitgl. BK Berlin - F

Gutachterstr.

D - PLZ Ort

Fon

Fax

5 Anlagen

5.1 Auszug aus der DIN 1045-1: 2001-07 [13] mit Berichtigung DIN 1045-1 Ber2 [17]: 2005-06

5.2 Auszug aus der DIN [14]

5.3 Herstellerbescheinigung [9]

6 Berechnung: Auftreten von Oberflächenkondensat

Bei Gutachten gilt ein Grundsatz: für Laien verständlich - für Fachleute nachvollziehbar.
Nachprüfbare Ergebnisse

6.1 Berechnung der

Text